

1. Grundsätzlich gilt, dass es bei extremen Witterungsverhältnissen in dem **Ermessen der Eltern** liegt, ob sie es verantworten können, angesichts schlechter Straßenverhältnisse, ihr Kind in die Schule zu schicken.
2. Wenn der **Bus nicht fährt**, können die Schülerinnen und Schüler zu Hause bleiben.
Die Eltern sind nicht verpflichtet, Ihr Kind selbst zu fahren.
3. Wenn die Eltern die Schülerinnen und Schüler selber zur Schule fahren, müssen sie auch für den **Heimtransport** sorgen.
4. **Eine Betreuung der Kinder in der Schule ist bis 12.30 Uhr gewährleistet.**
5. Wenn der Unterricht offiziell abgesagt wurde, brauchen die Schülerinnen und Schüler **keine schriftliche Entschuldigung für die Fehlstunden.**
6. Die Information über Unterrichtsausfall wird **zuerst offiziell** von der Schulleiterin **auf der Homepage der Schule** veröffentlicht.
7. Die Eltern sollten zusätzlich eine **Telefonkette** in Gang setzen, um die Information zeitnah zu verbreiten, aber nur **nach** der offiziellen Mitteilung auf der Homepage.
8. Auch die **Kommunikation über die sozialen Netzwerke** (WKW, Facebook, etc.) ist sehr effizient, aber auch nur **nach** der offiziellen Mitteilung auf der Homepage.
9. **Radio Idar-Oberstein und die Nahezeitung** erhalten selbstverständlich ebenfalls Informationen von der Schulleitung.
Die Richtigkeit der Meldung muss jedoch durch den Besuch der Homepage überprüft werden.
10. Für die **Lehrerinnen und Lehrer** besteht **Dienstpflicht**, solange sie es verantworten können, sich ohne Risiko auf den Weg zur Schule zu machen. Die letztendliche Entscheidung liegt im Ermessen der einzelnen Lehrkräfte.